



Die buntfarbige Welt des Varietés schlägt ihre schweren samteneen Vorhänge auf und läßt ihre knalligen Sensationen, ihre einmaligen Tricks, ihre von Gefahr umwitterten Helden, ihre verführerisch lächelnden Stars und auch die kleinen Alltagsmenschen mit ihrem großen Hunger nach dem Erfolg erscheinen. Mehr noch! -

Der Verfasser, ein junger Schriftsteller, läßt alle Farben der bunten Artistenwelt sprühen, ist echt und mitreißend in der Schilderung der Menschen. Alles, was er erzählt, steht so leibhaftig vor den Augen des Lesers, daß man es verstehen kann, wenn der Film hier mit beiden Händen zugriff.

Ein guter Roman - und ein echter Filmstoff - man darf dem jungen Schriftsteller dazu gratulieren!

Bayerische Ostmark, 17. Nov. 1936.

Hunderttausende halten den Atem an -

sie warten mit Spannung auf den Großfilm „Truxa“, der in den Weihnachtstagen in fast allen größeren Städten zur Aufführung kommt.

Nutzen Sie die Gelegenheit

Nutzen Sie die Werbung des Films, die in unzähligen Zeitschriften und Zeitungen läuft - Sie haben zahllose Käufer für

Programm mit Truxa

Roman von Heinrich Seiler

Hängen Sie das Plakat in Ihr Fenster.

Legen Sie Exemplare an sichtbarer Stelle aus.

Fordern Sie Standfotos von dem Filmtheater am Platze.

□ Z

Schildhorn Verlag Berlin W 50